



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 22/2008-2013 am 09.08.2010 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.42 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Horst Ostwald

Ausschussmitglied

Wilhelm Dahmen

”

Henry Danielski

”

Klaus Kasch

”

Uwe Köhlmann-Thater

”

Andreas Lemke

”

Jens Müller

”

Siegfried Ramcke

stellv. Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressendorf für

”

(AM Henning Jungclaus)

”

Sven Oldag (für AM Folker Brocks)

”

Thomas Lendt (für AM Christiane Schwarz)

Ausschussmitglied

Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-

ferner

Bürgervorsteher Carsten Schäfer

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Torsten Thormählen

Jens Richter

Jörn Mohr

Volker Duda

Manja Biel

Anja Riemer

Petra Hafemeister

Steffen Heydecke

Inna Busch als Protokollführerin

als Gäste

Herr Dipl.-Ing. Fitschen und Frau Hong,

Fa. H. F. Wiebe GmbH & Co. KG zu TOP 6

entschuldigt fehlen

Folker Brocks

Henning Jungclaus

Christiane Schwarz

Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er weist darauf hin, dass im TOP 6 zuerst die Vorstellung des Projektes durch die anwesenden Vertreter der Firma H. F. Wiebe GmbH & Co. KG erfolgen soll. Anschließend soll über die Auftragsvergabe unter Ausschluss der Öffentlichkeit entschieden werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen der folgenden Tagesordnung zu.



Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/15/2010**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
3. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
 - werden evtl. in der Sitzung vorgetragen -
4. **Unterrichtungen / Anfragen**
5. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Nichtöffentlicher Teil:

6. **Auftragsvergabe für den Anbau Fachraumtrakt Olzeborchschule**
 - nichtöffentlich -
7. **Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)**
 - Städtebaulicher Vertrag
 - nichtöffentlich -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Hans-Hermann Horst, Schäferkampsweg 15, erkundigt sich nach dem Zweck sowie dem Auftraggeber des neu entstandenen Walls an den Parkplätzen zum Sportplatz der Realschule Rhen, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 98.

Herr Duda erklärt, dass es sich hierbei um eine Lärmschutzwand handelt, welche in der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 98 „Schule Rhen - Schäferkampsweg“ festgesetzt ist und nunmehr durch den Erschließungsträger errichtet und finanziert wird.

Herr Ostwald fügt hinzu, dass durch die entstandene Lärmschutzwand eine hinreichende Beleuchtung der Parkplätze nicht mehr gegeben ist. Diesbezüglich sollen Lösungen erarbeitet werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Berichtswesen

- **Bericht Nr. 04/15/2010 „Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“**

Der Bericht wurde den Ausschussmitgliedern zugestellt.



Auf die Frage von Herrn Kasch erklärt Herr Duda, dass die Garage auf dem Grundstück **Beckersbergstraße 52 a** als solche genehmigt wurde und nunmehr zu einem Kiosk umgenutzt werden soll.

Auf Anregung mehrerer Ausschussmitglieder die Nutzungsänderung zu versagen, weist Herr Duda darauf hin, dass es sich hier baurechtlich um Innenbereich handelt. Daher kann die beantragte Nutzung grundsätzlich nicht abgelehnt werden. Zur Sicherung des reibungslosen Verkehrsablaufs wird seitens der gemeindlichen Verkehrsbehörde eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen auf dem betroffenen Grundstück gefordert. Das gemeindliche Einverständnis wurde deshalb an diese Bedingung geknüpft.

Die Ausschussmitglieder bitten um eine schriftliche Mitteilung der geforderten Anzahl von Stellplätzen.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf die Bauvoranfrage wurde inzwischen ein negativer Vorbescheid erteilt, da die insgesamt 3 geforderten Stellplätze (2 für den geplanten Kiosk und 1 für das vorhandene Wohnhaus) nicht nachgewiesen werden konnten.

Herr Ostwald fragt an, was sich hinter dem Bauvorhaben **Im Forst 36** verbirgt.

Herr Duda erklärt, dass das vorhandene Gebäude energetisch saniert und im 2. Dachgeschoss erweitert werden soll. Der Bauantrag ist inzwischen genehmigt worden.

Auf die Frage von Herrn Köhlmann-Thater zu dem Bauvorhaben **Lindenstraße 7, 7a und 7 b** erinnert Herr Duda, dass der Umwelt – und Planungsausschuss diversen Befreiungsanträgen bereits zugestimmt hat. Die Bauherrin hat nunmehr eine Bauvoranfrage eingereicht, welche mit positiver Stellungnahme an die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg weitergeleitet wurde. Die bei den Befreiungsanträgen vorausgesetzte Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde liegt inzwischen vor.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“

- werden evtl. in der Sitzung vorgetragen –

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Beratungsvorlage zu dem Befreiungsantrag für das Grundstück Schniederkoppel 9 zugestellt.

Zwecks Überdachung der vorhandenen Terrasse beantragt der Bauherr eine Überschreitung des Baufensters um ca. 5,5 m².

Auf Anregung von Herrn Müller kommen die Ausschussmitglieder überein, dem Antrag nur bei Vorlage der Einverständniserklärung des Nachbarn zuzustimmen.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

a) Beseitigung winterbedingter Straßenschäden

Die Ausschussmitglieder haben zu diesem Unterrichtungspunkt eine Vorlage erhalten. Herr Heydecke geht darauf ein und erklärt die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise zur Beseitigung der winterbedingten Straßenschäden.

Herr Müller spricht erneut die Anwendung von einer besonderen Asphaltrezeptur an, welche von anderen Kommunen bereits gewählt wurde und sich als sehr effektiv und kostensparend erwiesen hat.

Auf Vorschlag von Herrn Müller wird die Verwaltung ausdrücklich beauftragt, die Eignung der alternativen Methode zu prüfen und dem Ausschuss entsprechend darzustellen.

Herr Lendt stellt fest, dass die vorhandenen Haushaltsmittel zur Behebung aller Straßenschäden nicht ausreichen werden.

Bürgermeister Thormählen erklärt, dass hierüber entweder im Rahmen der Nachtragshaushaltsberatung 2010 bzw. des Haushalts 2011 diskutiert werden soll.

Bürgermeister Thormählen berichtet über folgende Themen:

b) Bauleitplanung der Stadt Quickborn

hier: 3. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37, Teil 1 „Hotel Quickborn“

Die Belange der Gemeinde werden hier nicht berührt.

c) Baurechtsseminar

Am Samstag, dem 11. September 2010, findet in der Zeit von 9.30 bis ca. 16.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses ein Seminar zum Thema „Ausnahme- und Befreiungstatbestände, § 31 Baugesetzbuch“ statt.

Alle Ausschussmitglieder / Gemeindevertreter (-innen) sind zur Teilnahme eingeladen. Die Anmeldungen nimmt Frau Mecklenburg entgegen.

Die Ausschussmitglieder fragen an:

a) Bauarbeiten Hort am Bürgerhaus

Herr Köhlmann-Thater fragt an, weshalb die Bauarbeiten an dem Objekt „Hort am Bürgerhaus“ derzeit nicht voran gehen.

Herr Mohr erklärt, dass ihm der Grund hierfür nicht bekannt sei. Die Angelegenheit wird geklärt.

b) Garagen Lindenstraße 7 c

Herr Köhlmann-Thater weist darauf hin, dass die Rolltore der kürzlich errichteten Garagen auf dem Grundstück Lindenstraße 7 c durch die unmittelbare Nähe zum Gehweg eine Behinderung des Fußgänger-/ Radfahrerverkehrs darstellen könnten.



Herr Duda erklärt, dass die Errichtung der Garagen über eine Bauanzeige beantragt und durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Segeberg genehmigt wurde.

c) Feuerlöschwasserstelle Vogelsang

Der anwesende Gemeindevertreter Schümann informiert, dass durch die neu errichtete Halle in der Götzberger Straße, im Bereich „Vogelsang“, die dortige Feuerlöschwasserstelle nunmehr unzugänglich ist. Herr Schümann weist auf die eventuelle Gefahr im Brandfall hin.

Bürgermeister Thormählen wird die Situation klären und dem Ausschuss hierüber berichten.

d) Containerstandort Kranichstraße

Herr Ostwald fragt nach dem aktuellen Sachstand zum hiesigen Thema.

Bürgermeister Thormählen informiert, dass aufgrund der Forderung von mehreren Anliegern nunmehr alternative Standorte für Abfallcontainer geprüft werden. Die Anlieger werden nach Abschluss der Prüfung entsprechend informiert.

e) Stolpergefahr auf Gehwegen

Herr Ramcke weist auf diverse unebene Gehwege insbesondere auf dem Kork-Barmstedt-Weg hin, die für Fußgänger als gefährlich einzustufen sind.

f) Straßenbeleuchtung Norderstedter Straße

Herr Ramcke erkundigt sich nach dem Sachstand des geplanten Projektes.

Bürgermeister Thormählen berichtet, dass die schriftliche Zustimmung des Kreises Segeberg als Straßenbaulastträger nach wie vor aussteht.

Die Maßnahme soll jedoch unabhängig hiervon möglichst vor Beginn der dunklen Jahreszeit umgesetzt werden.

g) Behindertengerechte Straßenquerungsbereiche Kreisverkehr am Netto Markt

Frau von Bressensdorf fragt nach dem Sachstand zum obigen Thema.

Herr Mohr informiert, dass der zuständige Straßenbaulastträger diesbezüglich bereits kontaktiert worden ist. Eine Reaktion seinerseits ist noch nicht erfolgt.

Hierbei soll auch die von Herrn Müller vorgeschlagene Lösung mit Asphaltkeilen in Betracht gezogen werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Frau Verena Grützbach, Birkenhof 11, teilt mit, dass der Waldparkplatz an der Hamburger Straße trotz der dort vorhandenen Abfallbehälter sich in einem desolaten Zustand befindet. Sie schlägt vor, die Forstbehörde entsprechend zu kontaktieren.

Bürgermeister Thormählen sagt zu, die Angelegenheit zu klären.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.



Herr Ostwald schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt nach Ausschluss der Öffentlichkeit fest, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt worden ist.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Auftragsvergabe für den Anbau Fachraumtrakt Olzeborchschule“

- nichtöffentlich -

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
Siehe Anlage zur Niederschrift.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)“

- Städtebaulicher Vertrag

- nichtöffentlich -

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.
Siehe Anlage zur Niederschrift.

Im Anschluss an die Beratung zu diesen Tagesordnungspunkten stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt dann die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Inna Busch
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Torsten Thormählen
(Bürgermeister)